

03.03.2025 – 30.06.2025

SCHMELZ PUNKT

EIN BLICK IN DIE ALPEN



KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

wir stellen aus:

Michael Goldgruber | Rike Scheffler | Karl Max Kessler Archiv

Schmelzpunkt

Ein Blick in die Alpen

Michael Goldgruber | Rike Scheffler | Karl Max Kessler Archiv

Seit jeher sind Berge Projektionsflächen menschlicher Sehnsüchte – Orte der Kontemplation und der Grenzerfahrung. Doch die erhabene Schönheit der Alpen steht heute unter Druck: Tourismus und Klimawandel haben Spuren hinterlassen, die die Landschaft umformen und unsere Beziehung zu ihr neu definieren. Die Ausstellung Schmelzpunkt macht anhand dreier künstlerischer Positionen sichtbar, wie sich unser Blick auf die Berge verändert hat: Von der Sehnsucht nach dem Erhabenen hin zu einer tiefen Auseinandersetzung mit Verlust und Wandel.

Michael Goldgruber nähert sich dem Motiv des Gletschers in seiner Serie *De.Frost.Zones*. Statt eines majestätischen Panoramablicks zeigt er die Verletzlichkeit und Vergänglichkeit der Alpen: Gletscherspalten, verschmutztes Eis und Mikroplastik, das sich wie marmorierte Muster ins gefrorene Wasser einprägt. Das Klischee des reinen, weißen Eises weicht einer neuen, unbequemen Wahrheit – einer Natur, die von menschlichem Einfluss gezeichnet ist. Ohne den Menschen direkt abzubilden, verweist Goldgruber auf dessen Präsenz: in den gedämpften Blau- und Brauntönen, in der Ästhetik des Tragischen, in der Stille, die der Wandel hinterlässt.

Ein kontrastierendes Bild liefern historische Negative von **Karl Max Kessler** aus dem frühen 20. Jahrhundert. Seine Aufnahmen des Kleinwalsertals zeigen unberührte Schneelandschaften, die einst als romantisierte Idylle vermarktet wurden. Kessler arbeitete mit raffinierten Techniken wie Fotomontagen, um die Erhabenheit der Alpen hervorzuheben. Heute sind seine Negative zu Zeitdokumenten vergangener Lebenswelten geworden. Der Blick auf die Berge hat sich gewandelt: Aus der einstigen Sehnsucht ist ein Gefühl von Verlust und Trauer über das Entschwinden dieser Landschaften geworden.

Lyrisch werden die Bilder mit Gedichten der Poetin **Rike Scheffler** aus ihrem Gedichtband *Lava. Rituale* begleitet. Darin untersucht sie die Kollaborationen zu mehr-als-menschlichen Entitäten. In ihrer Sprache unternimmt sie oftmals den Versuch, die schwindende Umwelt zu ‚archivieren‘ oder zu ‚bergen‘ – ein literarisches Echo auf das fragile Ökosystem der Berge.

Michael Goldgruber

<https://www.goldgruber.at/>

Karl Max Kessler Archiv

<https://fotokessler.org/>

Rike Scheffler

<https://rikescheffler.tumblr.com/is>

03.03.2025 – 30.06.2025

Kunstgespräch | 11.03.2025, 12 Uhr
vor Hörsaal 1

Ausstellung der Reihe **wirstellenaus:**

kuratiert von Chiara Juriatti

Institut für Kunst in gegenwärtigen Kontexten und Medien

wirstellenaus.at

Katholische Privat-Universität Linz

Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

 **KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT
LINZ**